

# Jahresplanung 2022



Wir gehen davon aus, dass die in dieser Jahresplanung geplanten Aktivitäten wieder als Präsenzveranstaltungen stattfinden können. Gegebenenfalls werden einzelne Angebote auch als Online-Veranstaltungen durchgeführt. Die Veranstaltungsorte werden so gewählt, dass die Anforderungen von Gesundheitsschutz- und Hygienekonzepten umgesetzt werden können.

## Gremien

- Frühjahrs-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 30.04.2022 mit Verleihung der Jugendarbeitspreise für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln
- Herbst-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 05.11.2022 mit parallelen Arbeitskreisen der Jugendringe und Jugendverbände vormittags und Konferenzteil am Nachmittag
- ca. 10 Vorstandssitzungen, davon 1 Klausurtagung am 16./17.09.2022 oder 23./24.09.2022

## Arbeitstagungen

Nachfolgend erwähnt sind hier nur die regelmäßig stattfindenden Arbeitstagungen für spezifische Zielgruppen der Oberpfälzer Jugendarbeit. Weitere Bildungsangebote für Kinder-, Jugendliche und Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit sind den einzelnen Arbeitsfeldern und Schwerpunktthemen zugeordnet.

- 1 Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit
- 1 Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer:innen der SJR/KJR
- 1 gemeinsame, zweitägige, Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer:innen der SJR/KJR
- 2 Bezirksarbeitstagungen der hauptberuflichen Mitarbeiter:innen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit (gegebenenfalls bei Bedarf auch 2 Bezirksarbeitstagungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und bis zu 2 Bezirksarbeitstagungen der Gemeindejugendarbeit – d.h. bis zu max. 4 Bezirksarbeitstagungen für diese beiden Zielgruppen)
- 1 Arbeitstagung für Verwaltungsmitarbeiterinnen der SJR/KJR sowie des BEZJR
- 1 Schulung für gewählte Rechnungsprüfer:innen von Stadt-, Kreis-, Bezirksjugendringen (gemeinsam mit Bezirksjugendring Niederbayern)
- 1 Bezirksarbeitstagung für Vereinigungen junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) in der Oberpfalz

## Arbeitsfelder und Schwerpunktthemen

### Modellprojekt „Digitale Streetworker:innen“

Im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung baut der Bayerische Jugendring (BJR) das bayernweite, neue Angebot „Digitale Streetwork“ auf. In allen Bezirken werden „digitale Streetworker:innen“ eingesetzt, die entsprechend der örtlichen Gegebenheiten agieren, jedoch eng miteinander verzahnt sind. Die Gesamtkoordination liegt beim BJR.

In der Oberpfalz wird das Projekt durch den Bezirksjugendring umgesetzt. Bereits in 2021 erfolgt die Stellenausschreibung und Besetzung von zwei Vollzeitstellen „Digitale Streetworker:innen“. Eine der Stellen beinhaltet die Fokussierung der Tätigkeiten auf die Nordoberpfalz (Dienstszitz Tannenlohe), die andere auf die südliche Oberpfalz (Dienstszitz Regensburg).

Das Modellprojekt ist vorerst befristet bis Ende 2022.

Die Aufgaben der Digitalen Streetworker:innen sind u.a.:

- Planung und Durchführung von Angeboten des digitalen Streetworks auf Plattformen, in Games, Social Media etc.
- Beratung junger Menschen im Netz, auch in enger Zusammenarbeit mit den Streetworker:innen vor Ort
- Beratung von Trägern der Jugendarbeit im Hinblick auf Möglichkeiten des Digitalen Streetworks und der Verknüpfung zu anderen Aufgabenbereichen der Jugendarbeit
- regelmäßige Präsenz in relevanten Online-Räumen in Koordination mit dem Netzwerk digitales Streetwork
- Mitwirkung an der projektbegleitenden Evaluation
- Im Projektteam: Erarbeitung und Weiterentwicklung der Konzeption, Qualitätsstandards und der Angebote an junge Menschen im Netz
- Teilnahme und fachliche Vertretung in externen regionalen und überregionalen Netzwerken, sowie Mitwirkung am fachlichen Austausch im Kontext digitales Streetwork

Da Digitales Streetwork ein Ansatz ist, den es bisher noch nicht in dieser Form gibt, ist in diesem Modellprojekt eine enge und intensive Zusammenarbeit und Vernetzung mit verschiedenen Einrichtungen und Organisationen in der Oberpfalz, den Digitalen Streetworker:innen der anderen Regierungsbezirke und vor allem auch dem BJR mit der entsprechenden Leitungsstelle sowie ggf. einzurichtender Fachbeiräte unbedingt engmaschig erforderlich um Impulse aufzunehmen und weiterzuentwickeln.

## Jugendkulturarbeit

### „bunt gefächert“ – Jugendkulturservice Oberpfalz

Das Angebot „bunt gefächert“ - Jugendkulturservice Oberpfalz steht Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit weiterhin zur Verfügung.

Die Bedingungen zur Antragstellung bleiben grundsätzlich unverändert. Aufgrund der gesetzlichen Gesundheitsschutz- und Hygienevorgaben und für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Angeboten des Jugendkulturservices gelten allerdings – abhängig von der allgemeinen Lage bezüglich

Corona - Zusatzvorgaben für die Veranstaltenden. Die mit Stern (\*) markierten Workshops sind auch unter den Corona-bedingten Gesundheitsschutz- und Hygienemaßnahmen durchführbar. Hierfür gibt es zusätzlich ein mit den Referent:innen entwickeltes Informationsblatt für Veranstaltende. Alle anderen Workshops sind nach Absprache durchführbar, sofern die Gesundheitsschutz- und Hygienemaßnahmen nicht notwendig sind.

Weiterhin wurde 2021 damit begonnen, das komplette Workshop-Angebot zu überprüfen, aufzufrischen, neue Workshop-Angebote zu entwickeln und die Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit zu überarbeiten. Bei der Planung dieser Workshops werden auch Online-Angebote angedacht. Derzeit gibt es drei neue Workshops in unserem Angebot (Poetry-Slam, Virtuelles Kreativ-Café, Bullet-Journaling).

Da sich die Workshop-Angebote zwischenzeitlich ändern können, welche entfallen oder neu dazu kommen können, empfiehlt es sich für Interessent:innen, die jeweils aktuellen Informationen auf der Webseite des Bezirksjugendrings abzurufen.

Folgende Workshops werden zum aktuellen Stand 2022 angeboten:

- **Poetry Slam \***

Wie schreibe ich eigentlich einen Text für die Bühne? Und wie trage ich richtig vor? Das könnt ihr hier herausfinden! Wir erarbeiten gemeinsam, wie und worüber ihr schreiben wollt und wie ihr euer Werk am besten präsentieren könnt. Von traurigen Gedichten über Stand Up Comedy oder politische Reden bis zu einem Schwank aus Eurem Leben ist alles erlaubt! Poetry Slam hat nur drei Regeln: ihr habt 6 Minuten Zeit, dürft keine Requisiten verwenden und müsst den Text selbst schreiben.

- **Bullet Journaling \***

oder altmodisch: Tagebuchschieben. Aber was schreibt man denn in ein Tagebuch? Und ist Tagebuchschieben generell sinnvoll? Und warum ist Tagebuchschieben, Journaling oder auch das Bullet-Journal gerade so hipp und angesagt? Genau diesen Fragen gehen wir gemeinsam auf den Grund und entwickeln gemeinsam eine Routine zum Tagebuchschieben mit verschiedenen Impulsen.

- **Jonglieren \***

Die präzisen Bewegungen, die beim Jonglieren geschult werden, lernt man natürlich auch im Alltag umzusetzen. Und das auch noch mit jeder Menge Spaß! Von den Basics für Anfänger:innen, über abwechslungsreiche Tricks für Fortgeschrittene, bis hin zur Jonglage mit einer:m Partner:in ist für alle was dabei. (Auch in Kombination mit dem Workshop Zauberei möglich).

- **Graffiti \***

Graffiti ist ein kontroverses Thema – diese Workshops behandeln den kunstrelevanten Teil dieser Kultur und vermitteln grundlegendes Wissen über diese Ausdrucksform.

Für Einsteiger:innen: Ziel dieses Workshops ist es, ein Selbstportrait mit einfacher Sprühtechnik zu kreieren und sich so mit der urbanen Kunst auseinanderzusetzen.

Für Fortgeschrittene: Hier wird ein Graffiti-Gemeinschaftsbild gestaltet. Bei dieser Gemeinschaftsproduktion kann man sich je nach Fähigkeiten einbringen und Teil eines Graffiti-/Street Art-Werkes werden.

Street Art-/Graffiti-Wandgestaltung: Sei Teil einer professionellen Wandgestaltung - hier lernst du eine Konzeptarbeit umzusetzen. Bei diesem Teamprojekt werden verschiedene Techniken um eine Street Art-/ Graffiti-Wandgestaltung durchzuführen, vermittelt.

- **Let's stomp, Rhythmus und Bewegung mit Alltagsgegenständen \***

Habt Ihr Lust auf eine Rhythmuscombo, bei der keine teuren Percussioninstrumente notwendig sind? In Alltagsgegenständen stecken oft ungeahnte Soundmöglichkeiten. Im Workshop experimentieren wir mit Dingen, die sich besonders für den percussiven Einsatz eignen wie Stöcke, Drumsticks, Streichholzschachteln, Besen, Eimer, Luftpumpen und Fahrradklingel. Wir erarbeiten einzelne Rhythmen und kreieren so kleine Stücke.

- **Trash Orchester, Rhythmus auf Müllinstrumenten \***

Ein Percussion-Workshop mit Gegenständen, die normalerweise auf der Müllkippe landen – mit überraschenden Soundergebnissen: Plastikflaschen werden zu Boomwhackers und sogar Zeitungspapier birgt eine Vielzahl von Geräuschen. Große Plastiktonnen und Fässer, Blechkanister und Schläuche laden euch zum Rhythmuspektakel ein. Wir stellen unser eigenes „Trash-Orchester“ auf, mit dem wir Rock- und Funkrhythmen spielen.

- **Zaubern \***

Unsere Zauberlehrlinge lernen von uns die verschiedensten Zauberkunststücke: Magische Zaubergeschichten, Verschwinde-Kunststücke und Gedankenlesen sind nur ein kleiner Teil. Bedenke: in jedem von uns steckt ein Funke Magie. Man muss ihn nur erwecken! (Auch in Kombination mit dem Workshop „Jonglieren“ möglich).

- **Virtuelles Kreativ-Café \***

Was macht dein Leben bunt? Ich selber liebe Farbkleckse und bin stets auf der Suche nach den individuellen Klecksen im Alltag. Das virtuelle Kreativ-Café bietet dir die Möglichkeit spielerisch in Kontakt mit Papier, mit Pinsel und mit Farbe zu kommen. Wir starten mit einem gemeinsamen Impuls, dann kann kreativ und entspannend gekleckst werden und abschließend betrachten wir gemeinsam die Kunstwerke und staunen, was in der Zeit erschaffen wurde. Stets auf der Suche, nach den ganz persönlichen Farbklecksen! Ach ja: Vorkenntnisse müssen nicht vorhanden sein! Es kann und darf Jede und Jeder mitmachen, wer Lust auf Spielen mit Farbe und Papier hat. Nach Wunsch können wir auch ein bestimmtes Thema suchen, zu dem die Bilder gestaltet werden dürfen.

- **Stencil: Kunst mit Spraydosen und Schablonen \***

Nicht nur für die Straße, sondern auch für die Gestaltung von Räumen, Leinwänden und Stoffen eignet sich diese Technik ausgezeichnet. Du lernst, wie man mit Karton und Bastelskalpell selbst Schablonen erstellt und was man bei der Arbeit mit der Spraydose alles beachten muss. Alle Teilnehmende haben die Möglichkeit, mehrere Schablonen zu erstellen und eine Leinwand zu besprühen, die sie am Ende des Workshops mit nach Hause nehmen dürfen.

- **Theater als Forum!**

Hier dient Theater als Mittel dafür, interaktiv mit Akteur:innen, dem Publikum und Betroffenen von Ungerechtigkeiten und Problemstellungen darauf aufmerksam zu machen und durch das eigene Handeln Veränderungen zu bewirken. Der Workshop führt entsprechend eurer Interessen in die Methode des Forumtheaters ein. Gemeinsam entwickeln und proben wir Texte und Spielszenen. Ziel ist eine öffentliche Aufführung.

- **Her mit Farbe und Pinsel!**

Den Gedanken, der Hand, dem Pinsel, der Farbe freien Lauf lassen, das ist die Devise für diesen Workshop zur großflächigen Malerei. Wir verlassen das kleine Blatt und bearbeiten größere Flächen mit Dispersionsfarben und Gouache. Als Malgrund können uns Papier oder Packpapier-Bahnen, Tapeten-Bahnen, Pappe, Planen, Stoffe, aber auch Gegenstände aus Holz, Kunststoff und Metall dienen. Auch die Wand eures Jugendraums könnten wir gestalten.

- **Waldkunst**

Steht in eurer Gemeinde ein Waldstück zur Verfügung, möglichst mit angrenzender Wiese oder Bach oder Teich? Könnt ihr die Erlaubnis des Besitzers oder der Besitzerin einholen, dort Kunstwerke aus Naturmaterialien zu schaffen? Gartenschere, kleine Säge, Rechen, Schaufel und unsere Hände sind unsere Werkzeuge, um Objekte mit Naturmaterialien zu gestalten.

## Jugendbildungsseminare in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte

In Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen sind im Jahr 2022 wieder Jugendbildungsseminare, in erster Linie im Feld Jugendkulturarbeit, geplant. Allerdings liegen aufgrund der frühzeitigen Erstellung dieser Jahresplanung noch keine konkreten Planungen vor. Voraussichtlich werden sich die Angebote wieder im Bereich Musical und Theater bewegen.

## Jugendpolitische Schwerpunkte

### Jugendarbeit in Zeiten von Corona

Unsere Kampagne „#weitermachen – Jugendarbeit in Zeiten von Corona“ wird uns sicher auch in 2022 begleiten. Seit 2020, dem ersten Jahr der Pandemie haben wir unter den Oberbegriffen MITmachen, MUTmachen, WACHmachen unsere Tätigkeit u.a. darauf gerichtet

- die Erfahrungen und Perspektiven aus verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit in der Oberpfalz zu sammeln,
- die Akteurinnen und Akteure der Jugendarbeit in der Oberpfalz zu vernetzen und ihnen auf unseren Veranstaltungen Austausch- und Diskussionsmöglichkeiten zu bieten,
- die Wichtigkeit von Jugendarbeit, gerade auch in Krisenzeiten, herauszustellen,
- das Potential und die Kreativität neuer, flexibler Wege der Jugendarbeit zu zeigen,
- zugleich die aktuellen Herausforderungen, vor welchen die Verantwortlichen in der Jugendarbeit stehen, präsent zu machen,
- in unserer Aufgabe als Interessensvertretung die Bedürfnisse und Schwierigkeiten für die Jugendarbeit an unsere Partner:innen in der Politik heranzutragen und uns dafür einsetzen, dass notwendige Unterstützungsinstrumente von Seiten der Politik bereitgestellt werden.

Was auch immer das Jahr 2022 bringt, wird es in jedem Falle wichtig sein, „dran zu bleiben“. Die Pandemie hat Situationen geschaffen, die auf vielfältigen Ebenen Probleme beim sogenannten „Re-Start“ Jugendarbeit mit sich bringen. Sei es bei den Jugendleitungen, bei den Mitgliedern der Jugendverbände, bei den Besucher:innen der Offenen Jugendarbeit und noch vieles mehr. Auch die Lobbyarbeit für die jungen Menschen und die Jugendarbeit muss weiterhin einen sehr hohen Stellenwert einnehmen.

### Re-Start der europäischen Vernetzung der Jugendarbeit in der Oberpfalz – Europapolitischer Jugendempfang: „Creating the future of Europe“ 2022

Europäische Jugendpolitik wirkt sich auf die Jugendpolitik der EU-Mitgliedsstaaten und deren Regionen aus. Somit ist auch die Jugendarbeit in der Oberpfalz von Europäischer Jugendpolitik betroffen.

Dem Bezirksjugendring ist es ein ehrliches und wichtiges Anliegen, für die Interessen der Jugendverbände und jungen Menschen einzutreten und diese auch im Bereich der europäischen Jugendpolitik zu vertreten. Zudem setzt sich der Bezirksjugendring dezidiert für eine Stärkung und Weiterentwicklung der europäischen Jugendarbeit sowie der jugendpolitischen Zusammenarbeit ein.

Im vom 147. Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings beschlossenen Grundsatzpapier „Ein Europa der Zukunft“ heißt es: Die europäische Einigung darf kein Elitenprojekt sein, „sondern muss versuchen, gerade junge Menschen frühzeitig in das europäische Projekt einzubinden“. Diesen Auftrag nimmt der Bezirksjugendring Oberpfalz an und richtet im Jahr 2022 einen europapolitischen Jugendempfang aus.

Das Motto: „Creating the future of Europe.“ Im Mittelpunkt steht die Vernetzung mit Mandatsträger:innen und Ansprechpartner:innen aus dem europapolitischen Bereich und die Sensibilisierung für die Bedeutung der europäischen Jugendpolitik für die Jugendverbände und Jugendringe in der Oberpfalz. Nur eine jugendgerechte EU, die jungen Menschen Perspektiven bietet und sie als Potenzial begreift, ist zukunftsfähig. Ziele sind nach den coronabedingten

Einschränkungen der Ausbau der Vernetzung und die Durchführung länderübergreifender Jugendarbeit.

## **Verleihung der Jugendarbeitspreise 2021 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln**

Die Verleihung der Jugendarbeitspreise 2021 wird im Rahmen der Frühjahrsvollversammlung 2022 stattfinden. Gefragt waren dieses Mal Projekte und Aktivitäten rund um die Bundestagswahl 2021. Der Jugendarbeitspreis, erstmals ausgelobt zur Bundestagswahl 2017 und in der Folge zu den Bezirkswahlen, Landtagswahlen und Europawahlen, fordert auf, sich durch öffentlichkeitswirksame Aktionen einzumischen in politische Belange. Wie können junge Menschen ihre Gesellschaft gestalten und mit Aktionen die Politik bewegen? Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt sein.

## **Kinder haben Recht(e)!**

Es gibt die Menschenrechte, die für alle Menschen gelten – und auch für Kinder. Aber leider werden die Menschenrechte bei Kindern besonders häufig verletzt. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO vor mehr 30 Jahren die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Trotzdem gehören Mobbing, (sexualisierte) Gewalt, Kinderarbeit, Armut, Vernachlässigung, Diskriminierung und Ausgrenzung leider zum Alltag vieler Kinder. Bedauerlicherweise geben laut dem Kinderreport Deutschland 2017 (Deutsches Kinderhilfswerk e.V.) 82 Prozent der Kinder und 85 Prozent der Erwachsenen an, Kinderrechte nur vom Begriff her oder überhaupt nicht zu kennen.

2021 gab es den Versuch, die Rechte von Kindern auch im Grundgesetz zu verankern, was jedoch leider gescheitert ist. Umso wichtiger ist es, diesem Thema auch weiterhin Aufmerksamkeit zu schenken! Als Interessensvertretung junger Menschen möchte der Bezirksjugendring Oberpfalz dazu beitragen und die Kinderrechtskonvention mit Hilfe einer Ausstellung lebendiger werden lassen.

Nachdem die Ausstellung bei der Herbstvollversammlung 2019 erstmals präsentiert wurde, stand sie ab 2020 für die Oberpfälzer Jugendarbeit zum Verleih bereit. Aufgrund der bekannten Umstände konnte der Verleih nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Ausstellung besteht aus 12 Rollups sowie Begleitmaterialien. Ein Flyer informiert über inhaltliche Eckpunkte sowie Verleihmodalitäten.

Zusätzlich steht seit 2021 auch ein Actionbound zur Kinderrechte-Ausstellung als ergänzendes Online-Angebot zur Verfügung.

## **Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz**

Digitale Werkzeuge und Medienkompetenz sind zentral für die Teilhabe und Interaktion geworden. Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz fördert Medienkompetenz und digitale Bildung – bei Kinder, Jugendlichen, ehrenamtlichen Jugendleiter:innen und pädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit.

Dabei setzt die Medienfachberatung auf ihre Beratungskompetenz in allen medienpraktischen und medienpädagogischen Themenbereichen - online, offline oder in der Verbindung von beidem. Für 2022 ist eine Vielzahl von Workshops, Projekten, Fortbildungen und Veranstaltungen geplant. Diese Angebote sind in ihren Formaten ein Kind ihrer Zeit: digital, vernetzt und wandelbar.

2022 feiert die Medienfachberatung ihr 20-jähriges Dienstjubiläum. Am 1. Januar 2002 wurde die Medienfachberatung mit einer hauptamtlichen Stelle besetzt. Aktuell ist die Medienfachberatung neben der Vollzeitstelle mit zwei weiteren Halbtagsstellen ausgestattet. Anstellungsträger ist der Bezirk Oberpfalz. Überstellt ist die Medienfachberatung an den Bezirksjugendring Oberpfalz. Die Medienfachberatung ist damit eng eingebunden in die Struktur der Oberpfälzer Jugendarbeit.



Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung und auf der Basis eines Rahmenkonzeptes arbeitet die Medienfachberatung eng mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis zusammen. Kooperationen bestehen zudem mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ gGmbH und vielen weiteren Einrichtungen aus der Jugendarbeit.

## 7. Jugendfotopreis Oberpfalz

**Startschuss des Wettbewerbs: 11. Januar 2022**

**Preisverleihung: 7. Mai 2022 im W1 - Zentrum für junge Kultur Regensburg**

Der Jugendfotopreis Oberpfalz zeichnet die besten Fotografien von Jugendlichen im Alter von 14 bis 26 Jahren aus. Dabei kommt es nicht nur auf technisch perfekte Hochglanzbilder an. Vielmehr freuen sich die Veranstalter:innen auf bewegende Bildideen, originelle Sichtweisen und außergewöhnliche Perspektiven. Das Thema des Jugendfotopreises Oberpfalz 2022 wird noch festgelegt.

Mitmachen kann, wer zwischen 14 und 26 Jahre alt ist, in der Oberpfalz wohnt und kein:e kommerziell oder professionell arbeitende:r Fotograf:in ist. Jugendliche werden bei der Planung und Durchführung des Wettbewerbs eingebunden. Die Förderung des Mediennachwuchses und die Partizipation von Jugendlichen sind zwei große Ziele des Wettbewerbs.

Jugendliche aus der Oberpfalz sind aufgerufen, ihre Bilder online auf der Website [www.jugendfotopreis-oberpfalz.de](http://www.jugendfotopreis-oberpfalz.de) einzureichen. Mittels einer Online-Abstimmung werden die Finalist:innen bestimmt. Eine unabhängige Fachjury wählt daraus die Gewinner:innen. Die Abschlussveranstaltung mit Fotoworkshops und Preisverleihung wird im W1 - Zentrum für junge Kultur in Regensburg stattfinden. Veranstalter des Jugendfotopreises sind der Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und dem W1 – Zentrum für junge Kultur.

## 12. Medienpädagogische Fachtagung

**11. März 2022, Katholische Akademie Regensburg**

Die 12. Medienpädagogische Fachtagung beschäftigt sich 2022 mit dem Thema **Medien und Gesundheit**.

Digitale Medien finden immer häufiger den Weg in den Gesundheitsbereich. Besonders der Markt für Health Games und Fitness Apps ist innerhalb der letzten Jahre stark angewachsen, sowohl bei Jugendlichen als auch bei Erwachsenen. Die Nutzer:innen solcher Angebote erhalten einen Überblick über ihr Fitness- und Ernährungsverhalten, aber auch Hilfe bei einer anstehenden Therapie oder Behandlung.

Auf der anderen Seite wachsen die Angebote zum sogenannten Digital Detox, dem „medialen Ausmisten“, das ähnlich einer Frühjahrskur auch Parallelen zum Fasten aufweist. Ziel ist es dabei,

Nutzungsroutinen zu hinterfragen, Soziale Netzwerke „aufzuräumen“ und seine Nutzungsdauer zu reduzieren, um somit einen bewussteren Umgang mit Smartphone, Tablet und Co. zu erreichen.

In Vorträgen und Workshops gehen wir der Fragen nach, wie sich Medien auf unseren Körper, Geist und Seele auswirken können und wie wir diese Erkenntnisse sinnvoll mit unserer Arbeit verknüpfen.

## Vorbereitungen für das 18. Jugendfilmfestival Oberpfalz 2023

Bereits im Sommer 2022 laufen die Vorbereitungen für das Jugendfilmfestival Oberpfalz 2023 mit der Suche nach einem Veranstaltungsort und Kooperationspartnern.

Das Jugendfilmfestival Oberpfalz blickt auf eine lange Tradition zurück: Seit 1989 findet es alle zwei Jahre an wechselnden Orten in der ganzen Oberpfalz statt. Die besten Kurzfilme von Jugendlichen aus der Oberpfalz werden prämiert und einem großen Publikum präsentiert. Zu gewinnen gibt es die Jugendfilmpreise Oberpfalz.

Das Jugendfilmfestival Oberpfalz ist ein Bezirksentscheid: Alle Gewinnerfilme sind nominiert für das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival und haben dadurch zusätzlich die Möglichkeit, beim landesweiten Wettbewerb im Jahr 2022 dabei zu sein und einen der Bayerischen Jugendfilmpreise zu gewinnen.

Am Jugendfilmfestival Oberpfalz können alle Jugendlichen von 12 bis 26 Jahren teilnehmen, die in der Oberpfalz wohnen und deren Filme nicht unter kommerziellen Bedingungen entstanden sind.

Alle Filme entstehen in Eigenregie und gewähren authentische Einblicke in jugendliche Lebenswelten. Auf Wunsch erhielten die Filmteams Unterstützung von der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz.

## Medienprojekte und Workshops mit Kindern und Jugendlichen

In den Bereichen Video, Audio, Internet, Smartphone und Digitale Spiele werden vielfältige Medienworkshops für Kinder und Jugendliche realisiert. Ziel ist es, Heranwachsende für einen aktiven, selbstbestimmten und kritisch-reflexiven Umgang mit Medien zu stärken.

- **Natur unter Lupe – Ein Fotoworkshop für Kinder**

In der Natur verstecken sich viele verschiedene Formen. Mit der Foto- oder Smartphone-Kamera machen sich Kinder auf den Weg, um nach Mustern und verborgenen Fotomotiven zu suchen. Sie entdecken eine Ameisenstraße oder schauen ganz genau unter die Rinde eines umgefallenen Baumes. Die Kamera ist dabei immer in der Hand - für den Fall, dass ein Hase übers Feld flitzt oder etwas Überraschendes passiert. Der Fotoworkshop schärft den Blick für alltägliche Wunder in der Natur. Mit der Kamera das einzufangen und festzuhalten was beim Vorbeigehen wahrscheinlich nicht einmal aufgefallen wäre, ist in diesem Fotoworkshop wichtig.

- **Workshop beim GamesFestival 2022**

Die Medienfachberatung beteiligt sich mit einem Workshop am GamesFestival. Gegenstand des GamesFestival ist digitale Spielkultur in all ihren Facetten. Es zeichnet sich durch eine Vielfalt von Zugängen aus: Ausstellungen, Workshops, Talks, Play Jams und mehr. Initiator:innen des Festivals sind die Medienpädagog:innen der ComputerSpielAkademie (CSA), die 2019 vom Medienzentrum München des JFF – Institut für Medienpädagogik sowie dem Medienzentrum Parabol gegründet wurde. Das Festival richtet sich primär an Jugendliche im Alter bis zu 26 Jahren. Zentrale Motivation des GamesFestival ist es, Menschen zusammen zu bringen, die Vernetzung und den



Austausch zwischen gamingbegeisterten Jugendlichen zu stärken, aber auch pädagogische, kulturelle und künstlerische Akteur:innen zu vernetzen und durch Kooperation zu verbinden.

- **Mit Minetest in die Zukunft – Eine Kooperation mit dem BayernLab Neumarkt**

Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben – und zwar mit Hilfe eines digitalen Spiels! Mit Minetest, einer kostenlosen Alternative zum beliebten Spiel Minecraft, können Kinder und Jugendliche eigene digitale Welten und Städte entwerfen. Wie sieht meine Traumstadt aus? Wie will ich später einmal leben? Wie gestalte ich meine Zukunft? Ob Hochhaus oder Bowling-Bahn - welche Gebäude gebaut werden, entscheiden Kinder und Jugendliche selbst. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, konkrete Wünsche für die Sozialraumplanung in ihrem sozio-kulturellen Nahraum zu äußern und auch auf Mängel wie zum Beispiel fehlende Spielplätze oder gefährliche Straßenübergänge hinzuweisen.

Digitale Spiele wie „Minetest“ bieten den Vorteil, dass sie neben visuellen und auditiven Inhalten auch die sogenannte Agency, d. h. Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit der Nutzer:innen ansprechen: Je nach Genre können hierbei unterschiedliche Wege beschritten und auch Handlungen in nicht oder nur teilweise vorgeschriebener Reihenfolge getätigt werden.

In Kooperation mit dem BayernLab Neumarkt stellt die Medienfachberatung dauerhaft für Kinder und Jugendliche einen eigenen Minetest-Server zur Verfügung. Ziel ist es, das 2021 initiierte Spielangebot Minetest fest in die Angebotsstruktur der Oberpfälzer Jugendarbeit zu integrieren.

- **Spielewerkstatt**

Computerspiele selber machen ist mittlerweile gar nicht mehr so schwer. Wir zeigen im Workshop, wie man kinderleicht mit einfachen Tools eigene Spiele herstellen kann. Die Grafik reicht zwar nicht unbedingt an die AAA-Titel heran, dafür machen die „Selbst-gemachten“ umso mehr Spaß. Vor allem die beliebten Genres „Text-Adventure“ und „Jump & Run“ stehen im Mittelpunkt. Kinder und Jugendliche erweitern dadurch ihre Medienkompetenz und lernen nebenbei noch etwas über Altersvergabe, Genrekunde und interaktives Erzählen.

Geeignet ist der Workshop für Jugendliche ab 10 Jahren und kann auch gern als Ferienprogramm gebucht werden.

- **Trickfilmboxen: Explainities und Trickfilme kinderleicht mit dem Tablet produzieren**

Im Verleih der Medienfachberatung sind Trickfilmboxen aus Holz, mit deren Hilfe sehr leicht Erklärvideos oder Stop-Motion-Filme produziert werden können. Kinder und Jugendliche produzieren mit der Filmbox eigene Kurzfilme. Sie erweitern Bausteine ihrer Medienkompetenz und erfahren viel über die Hintergründe des Filmemachens. Auch beliebte Genres auf YouTube werden in den Blick genommen. Der Workshop findet online über das Video-Konferenztool Big Blue Button statt.

- **Mein Handy und ich**

Smartphones sind ein ständiger und alltäglicher Begleiter. Dabei gibt es rund um die Nutzung der mobilen Alleskönner sowohl Licht- als auch Schattenseiten. Dieser Workshop soll junge User:innen dazu befähigen, mit ihrem Smartphone sicher und sinnvoll umzugehen und trotzdem den Spaß an dem Medium zu behalten. Warum sind manche Apps kostenlos? Wie kann ich meine Daten schützen? Wie verhalte ich mich respektvoll im Netz? Was mache ich, wenn ich einen Kettenbrief bekomme? Diese und andere Fragen stehen genauso im Mittelpunkt wie die kreativen Möglichkeiten, die Smartphone und Co. bieten.

- **Medienheld:innen**

Kinder suchen sich zur Orientierung gern eigene Vorbilder und Idole, die nicht selten aus Film, Fernsehen, Comics oder Computerspielen stammen. Voller Begeisterung fiebern sie mit ihren

Medienheld:innen mit, wenn diese knifflige Rätsel lösen oder waghalsige Abenteuer erleben und wünschen sich oft, selbst Teil der Geschichte zu sein.

Im Workshop lernen Kinder spielerisch, welche Arten von Helden es gibt, welche Eigenschaften ein „echter“ Held mitbringen muss und werden selbst in die Lage versetzt, eine eigene „Heldenreise“ zu entwerfen, um mehr über sich und ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten herauszufinden. Dazu erstellen die Kinder selbst eigene Avatare, designen Games und erwecken diese mit kurzen Textabenteuern „zum Leben“.

- **Der Geräuschesammler**

Konzentriert zuhören ist nicht immer einfach. Das Projekt "Geräuschesammler" setzt hier an und will Kinder und Jugendliche aus der Oberpfalz in ihrer Hörwahrnehmung fördern. Mit diversen Warm-Up-Übungen fürs Ohr entdecken die Kinder ihren Hörsinn neu. Beim Geräuschesammeln geht es für die Kinder und Jugendlichen darum, bewusst ihre Umgebung wahrzunehmen und unterschiedlichste akustische Besonderheiten aufzunehmen. In der Online-Variante stehen hierbei vor allem um Geräusche in den eigenen vier Wänden im Vordergrund, z. B. „Wie klingt mein Wohnzimmer?“, „Welche spannenden Geräusche finde ich in meinem Garten?“. Kinder und Jugendliche lernen, sich gezielt mit der eigenen Umgebung auseinanderzusetzen und erhalten darüber auch noch ganz nebenbei einen Einblick in das Urheberrecht.

- **Unterstützung von Jugendfilmgruppen**

Beratung, Förderung, Einholen von Drehgenehmigungen, Vernetzung und Fortbildung.

- **Kooperationsprojekt mit dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord**

## Fortbildungen für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter:innen aus der Jugendarbeit

Zielgruppe der Fortbildungen sind ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige und weitere Interessierte in der Oberpfälzer Kinder- und Jugendarbeit. Die Medienfachberatung unterstützt und berät diese in medienpädagogischen Fragestellungen. Neben den hier vorgestellten Fortbildungen werden zusätzliche Seminare hauptsächlich für Jugendleiter:innen vor Ort auf Anfrage durchgeführt. Die folgenden Angebote werden je Bedarf und Pandemiesituation online oder offline angeboten.

- **Fortbildung: Inklusive Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen**

Wie lassen sich Medienprojekte für Heranwachsende inklusiv umsetzen? Welche Methoden und Materialien können Kinder und Jugendliche anregen sich mit Behinderung, Anderssein und Vielfalt auseinanderzusetzen? Mit welchen Tools kann Inklusive Medienarbeit gelingen. Was muss eine Einrichtung anbieten, wie nach außen kommunizieren, damit sich alle angesprochen fühlen und das Angebot annehmen?

Diese Fragen und viele praktische und kreativen Möglichkeiten werden in dieser Fortbildung vorgestellt und aktiv in kleinen Gruppen umgesetzt.

- **Workshop: Video Basics. Der Einstieg ins Filmemachen**

Video Basics vermittelt Basiskompetenzen, um als Einsteiger:innen erste Berührungen mit dem Medium Video zu sammeln oder um vorhandene Erfahrungen zu vertiefen. Im Mittelpunkt stehen dabei eine Einführung in filmische Gestaltungsmöglichkeiten wie Bildkomposition und Dramaturgie sowie praktische Einheiten, um mit der Technik am Set, sowie den Möglichkeiten der Postproduktion vertraut zu werden. Ein besonderes Augenmerk wird hier auch auf die technische und gestalterische Umsetzung von Interviews und Selbstpräsentationen liegen. Sei es für den Einsatz in der Jugendarbeit, im Bereich der Berufsorientierung oder um seinen eigenen Youtube-Kanal mit optisch ansprechendem Content zu füllen.

- Fortbildung: Der Gamification Starterkit. Vom Spiel zur Lerneinheit?**

Der Gamification Starterkit verleiht einen ersten Einblick zu allem, was man zu diesem Begriff bereits gehört, sich aber nie zu fragen getraut hat. Was ist Edutainment und was sind Achievements? Was sind „Highscores“ und was bedeutet „game based learning“? Und vor allem, was ist eigentlich ein Computerspiel? In diesem ersten Einsteigerworkshop werden zunächst Mechanismen und Belohnungssysteme verschiedener Computerspielgenres und Spieleklassiker analysiert und ihr möglicher Mehrwert für die pädagogische Arbeit hinterfragt.
- Worskshop: Gamification Praxiskit**  
**(Die Fortbildung „Der Gamification Starterkit“ ist für die Teilnahme nicht erforderlich, inhaltliches Basiswissen aber hilfreich.)**

Eher ungewollt aber dafür mit umso größerem Nachdruck hat das digitale Lernen und Lehren Einzug in den Alltag gefunden. Das Coronavirus und Corona Regeln haben dafür gesorgt, dass schon lange existente digitale, pädagogische Konzepte ihren Einzug in die Breitenausbildung gehalten haben. Vom bekannten E-Learning über blended-learning Konzepte, bis hin zu der Frage, wie auch speziell im virtuellen, asynchronen Unterricht Motivation aufrechterhalten werden kann. Gamification ist das Zauberwort. In verschiedenen Zusammenhängen werden virtuelle Erfahrungspunkte und Achievements erspielt und freigeschaltet. Erfolgsmeldungen und Levelaufstiege können, fern ab von Computerspielen, auch bei Sport-Apps oder Sprachkursen für Wettbewerb, Lernmotivation und spielerische Impulse sorgen. Mögliche Umsetzungen und Anwendungsbereiche von Gamification werden in dem Workshop erprobt und eigene kleine Lerneinheiten praktisch umgesetzt.
- Workshop: Einfache Sprache, Sprachförderung & Medienpraxis**

Der Zugang zu Informationen ist die Voraussetzung für selbstbestimmte Entscheidungen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Um diesen Zugang Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, werden in diesem Workshop die Teilnehmer:innen in die Grundlagen der Einfachen Sprache und Sprachförderung eingeführt. Weiter werden Beispiele für die Anwendung in der pädagogischen Praxis für medienpädagogische Projekte vorgestellt. Ebenso wird die Anwendung der Leichten Sprache und deren Regeln praktisch ausprobiert und gemeinsam mit den Referent:innen diskutiert.
- Fortbildung: Brettspiele und ihre Legitimation innerhalb der Medienbildung**

Der Markt für Brettspiele bzw. analogen Spiele ist im vergangenen Jahr um 20 Prozent gewachsen, auch wegen der Corona-Pandemie. Schon in den vergangenen Jahren konnten Brettspiele ein solides Wachstum verzeichnen, weil viele Haushalte einen "digitalen Entzug" anstreben und weniger Zeit mit Smartphones und Videospiele zu verbringen wollen. Ebenso gehören analoge Spiele in jede Gruppenstunde um das Eis zwischen den Teilnehmer:innen zu brechen und diese abwechslungsreich und lebendig zu gestalten. Aber wie können analoge Spiele zur Medienbildung beitragen, welche verschiedenen Spielgenres gibt es und welche Potenziale stecken darin für die medienpädagogische Praxis? Mit diesen und weiteren Fragen setzt sich diese eintägige Fortbildung auseinander und stellt verschiedenen Einsatzmöglichkeiten für unterschiedliche Medienprojekten vor.
- Fortbildung: Minetest in der Jugendarbeit**

Das Digitale Spiel „Minetest“ (kostenfreie Open Source-Alternative zu Minecraft) wird nicht zuletzt aufgrund seiner Vielseitigkeit immer häufiger im Bildungsbereich eingesetzt. In dieser Fortbildung werden Kenntnisse zur Nutzung des Spiels und Ideen zum Einsatz des Computerspiels in der pädagogischen Arbeit vorgestellt. Schwerpunkt ist das eigene Ausprobieren.

Getestet und gearbeitet wird dabei auf dem in Kooperation mit dem BayernLAB entstandene Minetest-Server der Medienfachberatung.

- **Digitale Bildungsrallyes mit Actionbound**

Actionbound ist ein sehr beliebtes Tool in der außerschulischen Jugendarbeit. Mit der App können kinderleicht Bildungsinhalte mit spannenden Quizfragen, Turnier-Aufgaben oder Foto-Challenges vermittelt werden. In der Fortbildung zeigen wir, wie wir mit der ursprünglich für digitale Schnitzeljagden bekannten App Bildungs-Rallyes erstellen können, die für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen informativ sind. Zudem helfen viele Tipps ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen dabei, wie sie die „Bounds“ für ihre Arbeit einsetzen können.

## Weitere Aufgabenbereiche

- Vermittlung und Fortbildung von Referent:innen für die Jugendarbeit
- Organisation des Geräteverleihs inkl. Updates und Pflege der Hard- und Software
- Veröffentlichen von medienpädagogischen Praxistipps für die Jugendarbeit
- Teilnahme an diversen Veranstaltungen auf Landesebene und Kooperationsgesprächen:
  - Frühjahrs- und Herbsttagung der Medienfachberater:innen aller bayerischen Bezirke
  - Zweimal jährliche Mitgliederversammlungen des JFF e.V.
  - Kooperationsgespräch mit JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
- Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Pressegespräche und Presseberichte
- Kommunikation und Information über Webseiten und social media:
  - [www.medienfachberatung-oberpfalz.de](http://www.medienfachberatung-oberpfalz.de)
  - [www.jugendfilmfestival-oberpfalz.de](http://www.jugendfilmfestival-oberpfalz.de)
  - [www.jugendfotopreis-oberpfalz.de](http://www.jugendfotopreis-oberpfalz.de)
  - [www.geraeuschesammler.de](http://www.geraeuschesammler.de)
  - Instagram-Account Jugendfotopreis: [www.instagram.com/jugendfotopreis](https://www.instagram.com/jugendfotopreis)
  - Instagram-Account JUFINALE: [www.instagram.com/jugendfilmfestival\\_oberpfalz](https://www.instagram.com/jugendfilmfestival_oberpfalz)
  - Facebook-Fanseite: [www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz](https://www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz)
  - Facebook-Fanseite JUFINALE: [www.facebook.com/jufinale](https://www.facebook.com/jufinale)
  - Facebook-Fanseite des Geräuschesammler: [www.facebook.com/Geraeuschesammler](https://www.facebook.com/Geraeuschesammler)
  - YouTube-Channel der Medienfachberatung

## Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR – SMC)

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft.

Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern. In den Bezirken Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben sind die Bezirksjugendringe bzw. ihre Jugendbildungsstätten und seit September 2015 auch der Bezirksjugendring Oberpfalz für die Regionalkoordination zuständig. Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler:innen sowie Lehrer:innen im Wesentlichen die Teilnahme an den Titelverleihungen und die Organisation von Vernetzungstreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung.

Geplant ist wieder die Durchführung des eintägigen, oberpfalzweite Netzwerktreffen für Schüler:innen, Lehrer:innen und pädagogisches Personal. Termin und Ort stehen noch nicht fest.

Auch in 2022 soll in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen wieder der „Courage Coach“ für aktive Schüler:innen aus SOR-SMC-Schulen stattfinden. Der Termin wird abhängig von der Corona-Lage festgelegt.

Soweit es die personellen Kapazitäten erlauben, sollen die vor einigen Jahren begonnenen niederschwelligen Vernetzungsangebote fortgeführt bzw. wieder aufgenommen werden, bei denen der Austausch im Vordergrund steht. Durch die regionalen Netzwerktreffen sollen aktive Schüler:innen der SOR-SMC-Schulen als auch Lehrkräfte die Möglichkeit erhalten, in Austausch zu treten. Bisher finden regionale Vernetzungstreffen statt bei den Weidener SOR-SMC-Schulen sowie bei den SOR-SMC-Schulen Stadt und Landkreis Regensburg. Auch hierfür sind digitale Angebote nicht ausgeschlossen.

In Kooperation mit der Regionalkoordination Niederbayern wurden ehemalige und aktive Schüler:innen von SOR-SMC-Schulen in Qualifizierungsseminaren befähigt, die RKs Niederbayern und Oberpfalz zu unterstützen. Mitglieder dieses Teamer:innenpools können beispielsweise im Rahmen eines Kontingents auf Anfrage der SOR-SMC-Schulen vor Ort Workshops zu bestimmten Themen anbieten oder bei Vernetzungstreffen mitarbeiten.

Die Titelverleihungen werden in erster Linie von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahrgenommen, die Koordinierung läuft über die Geschäftsstelle. Wir gehen davon aus, dass im Jahr 2022 wieder viele Titelverleihungen durchgeführt werden, da dies in Zeiten von Corona überwiegend nicht möglich war. Darüber hinaus ist die Teilnahme der Regionalkoordination an voraussichtlich zwei überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene erforderlich.

Im Jahr 2022 wird zudem die neu geschlossene Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Regensburg in Kraft treten, im Zuge derer die Stadt Regensburg uns als Kooperationspartner in unserem Ziel unterstützen wird, möglichst viele Schulen in Regensburg mit dem Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ auszuzeichnen und somit ein Zeichen zu setzen, dass jegliche Formen von Diskriminierung keinen Platz in Regensburg und darüber hinaus in der Oberpfalz haben. Aktuell gibt es rund 100 SOR-SMC-Schulen in der Oberpfalz.

## **Fortschreibung des Kinder- und Jugendprogramms**

Nach der erstmaligen Veröffentlichung eines Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz im Jahr 1995 und nach überarbeiteten Fortschreibungen in den Jahren 2000 und 2008 liegt seit 2016 die aktualisierte Neufassung des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz vor.

Weiterhin gilt es, Ziele, Perspektiven und Schwerpunktsetzungen des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz weiter zu verfolgen. Der Vorstand wird sich auch 2022 in seinen Sitzungen mit einzelnen Schwerpunktthemen befassen, um die Situation und die Entwicklungen in diesen Bereich zu beobachten und zu reflektieren, einzelne Handlungsvorschläge umzusetzen und in den kommenden Jahren die Themen in Arbeitstagen und gegebenenfalls in Sonderprojekten einzubringen.

Leider konnte die für das Jahr 2020 geplante Schwerpunktsetzung auf Ökologie und Nachhaltigkeit durch die Pandemie nicht umgesetzt werden, auch musste die Studientagung zu diesem Themenbereich, die gemeinsam mit der Jugendbildungsstätte geplant war, entfallen. Je nach Pandemielage wollen wir aber dieses Vorhaben nicht aus den Augen verlieren.

## **Kooperation mit dem Populärmusikbeauftragten**

Der Populärmusikbeauftragte Mathias Wagner ist, nunmehr angestellt als Vollzeitkraft beim Bezirk Oberpfalz, Ansprechpartner für Pop- und Rockmusiker, aber auch für Organisatoren von Konzerten und Festivals. Er berät unter anderem bei Fragen rund um Förder-, Auftritts- und Vertriebsmöglichkeiten. Er unterstützt die Vernetzung und Außenwirkung der Oberpfälzer Pop- und Rockmusikszene und berät den Bezirk Oberpfalz in Fragen des regionalen Pop-Geschehens und hinsichtlich der Künstler:innen. Auch für die Jugendringe, Jugendverbände und Jugendzentren/Jugendtreffs ist er ein interessanter Ansprechpartner.

Für 2022 wollen wir wieder ein Treffen des Vorstands mit dem Populärmusikbeauftragten realisieren, das zum aktuellen Austausch von Informationen und als Reflexions- und Planungsgesprächen in der Regel mindestens einmal jährlich stattfindet.

## **Jugendarbeit und Schule**

Über lange Zeit traditionell gewachsen ist die Zusammenarbeit mit dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz und dessen Mitarbeiter:innen.

Der Bezirksjugendring bemüht sich weiterhin um den Kontakt zu den Bezirksschülersprecher:innen und lädt sie u. a. zur Teilnahme an den Bezirksjugendring-Vollversammlungen ein.

Eine weitere Kooperationsebene zur Schule hat sich für den Bezirksjugendring durch die im September 2015 erfolgte Übernahme der Regionalkoordination des Projekts Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ergeben.

Auch im Arbeitsfeld Medienfachberatung werden im Jahr 2022 ggf. wieder einzelne Projekte im Rahmen der Kooperation von Jugendarbeit und Schule durchgeführt.

## **Deutsch-tschechische Jugendbegegnung**

Deutsch-tschechische Jugendbegegnungen sind seit Jahren ein kontinuierlicher Bestandteil der Aktivitäten von Oberpfälzer Jugendorganisationen. Tandem, das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch mit Sitz in Regensburg, hat hierbei eine zentrale Funktion als Anlauf- und Koordinierungsstelle.

Hervorzuheben ist auch die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, für die dies schon traditionell einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt darstellt. Weitere Kontakte entstehen über die Arbeit des „T1-Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord“, insbesondere in der grenzüberschreitenden interkulturellen Medienarbeit mit tschechischen Kindern, Jugendlichen, Schulklassen und Multiplikator:innen.

Eine Förderung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen von Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendeinrichtungen ist auch aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz für die grenzüberschreitende

Kultur- und Heimatpflege möglich. Die Anträge werden direkt bei der Kulturverwaltung des Bezirks bearbeitet und ausbezahlt.

## **Information und Öffentlichkeitsarbeit**

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- Betreuung und Pflege der Webseite [www.bezirksjugendring-oberpfalz.de](http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de), der Facebook-Fanseite und des Instagram-Accounts des Bezirksjugendrings
- Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen
- Selbstdarstellung in den Medien / Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und TV
- Kontaktgespräche mit Landräte:innen, Oberbürgermeister:innen und Landtagsabgeordneten
- Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen
- Drei Ausgaben des Infodienstes
- Illustrierter ausführlicher Jahresbericht

## **Vertretung und Kooperation**

- Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe
- Besuche bei Verbandsversammlungen der Jugendverbände (bei Bedarf)
- Regelmäßige Teilnahme am Kulturausschuss des Bezirks
- Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstag (Präsident, Vizepräsident, Kulturreferent, Bezirkstagsfraktionen) sowie Kooperation mit der Verwaltung des Bezirks
- Vertretung in der BJR-Vollversammlung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen des Bayerischen Jugendrings
- Teilnahme an den Arbeitstagen der Bezirksjugendringe
- Teilnahme an den Arbeitstagen der BezJR-Geschäftsführer:innen
- Teilnahme an den Koordinierungstreffen von SOR - SMC
- Teilnahme am Jugendarbeitsschutzausschuss
- Kooperation mit TANDEM
- Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

## **Jugendbildungsstätte**

Die Jugendbildungsstätte des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

In folgenden Bildungsbereichen hat sich die Jugendbildungsstätte Waldmünchen profiliert:

- Interkulturelle Bildung, internationale Jugendbegegnungen, (insbesondere mit Tschechien),
- Medienpädagogik (Video, Radio, Fotografie),
- Berufsbezogene Bildung (Förderung von Schlüsselqualifikationen, Berufsorientierung),
- Gesellschaftspolitische Bildung (Europa, Migration, Globalisierung, Umwelt)

- Umweltbildung (Klimawandel, erneuerbare Energie)
- Jugendkulturarbeit,
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche.

Die für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte soll in bewährter Form fortgeführt werden und umfasst u. a.:

- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmgespräch zur Jahresplanung),
- Kooperation bei Maßnahmen der Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter:innen bei Jugendbildungsmaßnahmen
- Enge Kooperation von Geschäftsführung, Medienfachberatung und pädagogischer Mitarbeit in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiter:innen, im Besonderen mit den Referent:innen für Medienpädagogik, Jugendarbeit und Qualitätsmanagement
- Bei Bedarf Durchführung einer gemeinsamen pädagogischen Fachtagung in der Jugendbildungsstätte sowie weiterer Kooperationsveranstaltungen.

### **Servicefunktion der Geschäftsstelle**

Der Bezirksjugendring hat als Fachstelle für Jugendarbeit auf regionaler Ebene eine wichtige Unterstützungs- und Beratungsfunktion für die Stadt- und Kreisjugendringe, die Jugendverbände, die kommunale und gemeindliche Jugendarbeit sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit. Mit verschiedenen Serviceangeboten wird Jugendarbeit bezirkswweit vernetzt und qualifiziert.

Gemäß der „Vereinbarung innerhalb des Bayerischen Jugendrings zur Aufgabendelegation und Aufgabenverteilung“ übernimmt der Bezirksjugendring eine Reihe von Beratungsaufgaben, Prüfungsvorgängen (u. a. Zweckbindungsprüfung von Einrichtungen) sowie Stellungnahmen (u. a. zu überörtlichen Investitionsvorhaben oder zu Anträgen für Fachprogramme).

Im Rahmen der Kontingentselbstverwaltung ist der Bezirksjugendring zuständig für die Bearbeitung der Landesförderung für AEJ (Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen) und Jugendbildungsmaßnahmen für die Stadt- und Kreisjugendringe und die Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Darüber hinaus umfasst der Service die Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung der Ausstattung für Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit